



 Naturheilkunde

Biologische Darmtherapie in der Naturheilpraxis Modul 3 – Histaminose und Unverträglichkeiten

Der menschliche Dünn- und Dickdarm ist physiologisch mit einer Vielzahl unterschiedlicher Bakterien besiedelt, mit denen wir in Symbiose leben. Diese helfen uns, Substanzen abzubauen, die unser Organismus alleine nicht verdauen könnte. Bakterien produzieren auch für uns lebensnotwendige Vitamine.

Die Zusammensetzung unsere Darmflora ist stark ernährungsabhängig und kann auch durch Medikamente unphysiologisch werden.

Inhalte des Seminars:

Vielfältige Beschwerden wie Schwindel, Kopfschmerzen, Herz-Kreislauf-Störungen, Bauchschmerzen mit und ohne Verdauungsbeschwerden, Symptome des Atemtrakts und auch der Haut werden häufig ohne bedeutenden Erfolg am Ort des Auftretens behandelt.

Dieses Modul bietet umfassende Informationen zu Ursachen, Diagnostik und Behandlung von Unverträglichkeiten und Intoleranzen. Dazu gehört auch eine entsprechende Berücksichtigung der physiologischen Darmflora.

- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Histaminose

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 3 sind die Kenntnisse der Grundlagen der mikrobiologischen Therapie (z.B. aus Modul 1).

Das Seminarangebot richtet sich an Heilpraktiker/innen (-anwärter/innen), sowie an andere, an der biologischen Darmtherapie interessierte Therapeuten/innen mit Heilerlaubnis.

Termin

Mi, 20.05.2026
14:00–19:00 Uhr

Preis

110,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Konstanz
Salmannsweilergasse 1
78462 Konstanz
Tel. 07531-91 41 61

Seminarnummer

SSC77150426V3

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 30.12.2025

Dozentin

Silke Lutz

Jg. 1965, verheiratet, 1 Sohn. Nach der Ausbildung zur MFA mit kurzer anschließender Berufserfahrung, wurde ihr Sohn geboren. Es folgten weitere Berufserfahrung in Klinik und niedergelassener Praxis. Durch massive gesundheitliche Beeinträchtigung des Kindes, wurde der Gedanke immer stärker einen neuen naturheilkundlichen Weg zu gehen, aber immer in Kombination mit der Schulmedizin. Ausbildung beim Verband DHU in Stuttgart, diverse Praktika bei namhaften Naturheilpraktikern runden ihre Expertise ab. Danach führte sie für 16 Jahre eigene Praxis und im zweiten Standbein Tätigkeit in einer gastro-enterologischen und endokrinologischen Fachpraxis. Weitere Spezialisierungen folgten, insbesondere der orthomolekularen Medizin unter Uwe Gröber. Seit 2018 ist sie Dozentin für M1 und M2 nach den Richtlinien der Oda AM zur Ausbildung von Naturheilpraktikern.